

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 5 (1783)

Heft: 26

Artikel: Anekdoten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Vater.

Der große Heinrich kroch auf allen Vieren
 Mit seinem Sohn, der auf ihm ritt,
 In einem Saal umher. Schnell öffnen sich die Thüren;
 Der Abgesandte von Madrid
 Trat in's Gemach, und sah ihn galoppiren.
 Herr! Sind Sie Vater? — rief der Held mit heiterm
 Muth,
 Und lag noch immer auf den Händen.
 Ja Sir! — versetz der Mann. Gut, sagte Heinrich, gut!
 So kann ich meinen Marsch vollenden.

Pfeffel.

Anekdote.

Unlängst in diesem Jahr aus China zurückgekommene
 Kauffahrer haben folgende Anekdote von dort her mit-
 gebracht, welche nicht minder aufzuhalten zu werden
 verdient:

Der Kaiser von China führte seinen Erbprinzen aufs
 Feld, und zeigte ihm die emsige Arbeitssamkeit der Land-
 leute. Sieh, mein Sohn, sagte er, wie mühsam und
 beschwerlich es diesen armen Leuten wird, um außer sich
 auch mich und dich zu erhalten. Daher ist es große Pflicht,
 diese Leute zu lieben, und sie zu beschützen: denn ohne sie
 und ihren Fleiß würden ich und du kein Königreich haben.

